

**Michael Fritscher - geb. 1970 - IT-Consultant**



Ich bin mit der Jungschar der Pfarre Rossau aufgewachsen und bin über den Pfarrbrief in die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre eingestiegen. Für mich ist ein menschnahes und realistisches Kirchenbild in der Öffentlichkeit wichtig.

Ich möchte weiterhin dazu beitragen, dass dies in unserer Pfarre gepflegt und auch gelebt wird.

**Bernadette Göschl – geb. 1989 – Kinderärztin**



Ich bin in der Pfarre aufgewachsen und möchte mich für die Kinder und Jugendlichen einsetzen, damit sie „die Rossau“ als Heimat und als Ort

der persönlichen Entfaltung wahrnehmen. Ich möchte der jungen Generation Mitsprache und Mitgestaltung ermöglichen, um ihre Zukunft zu gestalten. Ich würde mich freuen, Verantwortung im PGR zu übernehmen, um an diesen neuen Aufgaben wachsen zu können.

**Christine Gubitzer - geb. 1946  
Schuldirektorin i.R.**



Schon vor 30 Jahren habe ich in meiner damaligen Pfarre Krems St. Veit als Pfarrgemeinderat wirken dürfen. Seit 2009 gehöre ich ganz zur Pfarre Rossau und fühle mich hier sehr wohl. Ich genieße das lebendige Pfarrleben und möchte gerne auch meinen Beitrag leisten, damit es weiterhin so bleibt.

Eine meiner Lebensweisheiten stammt von Viktor Frankl: „Sieh im Menschen, was er sein könnte, damit er wird, was er sein kann“. Einander wertschätzend zu begegnen, ist die Basis für ein friedliches Miteinander. Für Frieden muss man nicht nur beten, man muss ihn untereinander im Alltag auch leben.

**Andreas Helfensdörfer - geb. 1951  
Pensionist**



Dass unsere Gemeinde für mich zur Heimat geworden ist, merke ich besonders bei den Gottesdiensten gegen Ende des Sommers, wenn wieder die vertrauten Gesichter auftauchen.

Ich möchte versuchen, meine jahrelangen Erfahrungen im „Pfarrbetrieb“ an die hoffentlich neu hinzukommenden Personen weiterzugeben, und mich, so wie bisher, dort einsetzen, wo ich merke, dass ich gebraucht werde und auch etwas bewegen kann. Derzeit ist einer meiner Schwerpunkte die Arbeit im Caritas-Team, welches so wie auch bisher dringend Verstärkung braucht. Gott ist für mich (noch immer) „der einfach da ist, der mich kennt und dem ich nichts vormachen muss“.

**Elfriede Helfensdörfer – geb. 1950 –  
Pensionistin**



Ich möchte durch meine Mitarbeit und mein Mitdenken dazu beitragen, dass wir in unserer Pfarrgemeinde trotz aller Unterschiedlichkeit und Vielfalt unseren

Glauben und unser Leben gemeinsam feiern.

**Michael Hruby – geb. 1950  
Professor an der Musikuniversität**



Seit 1963 lebe ich in und mit der Pfarre Rossau. Hochzeiten, Taufen und Seelenmessen meiner Familie wurden hier in vertrauter Runde gefeiert.

Da man mir seit mehr als 40 Jahren das Orgelspiel in unserer Kirche anvertraut, möchte ich mich im Pfarrgemeinderat vermehrt um die musikalische Gestaltung der Messen kümmern und auch dort zupacken, wo Kräfte gebraucht werden. Meine Devise: „Musik ist die Kunst, die dem lieben Gott am nächsten ist“.

**Andrea Kanasová - geb. 1985 -  
Fundcontrolling**



Ich bin seit 2015 Mitglied der Pfarre und fühle mich hier sehr wohl. Die Arbeit in der Firmvorbereitung gemeinsam mit P. Matteo hat mir gut gefallen und ich würde gerne mehr

zur Mitgestaltung des Pfarrlebens beitragen.

**Karl Kauc – geb. 1980 – Angestellter**



Ich bin in der Pfarre seit meinem achten Lebensjahr beheimatet, seit meiner ersten Jungscharstunde. Das ist nun 24 Jahre her. Unsere Pfarre ist für mich Heimat geworden, eine Heimat, die ich auch in den nächsten

fünf Jahren aktiv mitgestalten möchte.

**Andreas Lohner – geb. 1957 –  
Unternehmer**



„Woher kommst du?“ – „Wohin gehst du?“ Pfarre ist ein Ort, einander zu helfen andere zu lieben. Ich möchte dazu einen Beitrag leisten.

**Pia Raab – geb. 1990 – Pharmazeutin**



Durch Erstkommunion, Kinderchor, Jungschar und Jugend habe ich mich in der Pfarre immer zu Hause gefühlt. Ich setze mich dafür ein, dass die Pfarre

auch weiterhin für jedes Lebensalter ein Zuhause bietet.

Thomas Rettenwander – geb. 1986  
Geschäftsführer



Die Kirche ist seit jeher ein stabiler Faktor in unserer Gesellschaft. Ihre Werte haben viele Menschen geprägt, und ich meine, dass das auch in Zukunft essenziell

und wünschenswert ist.

Die Pfarre Rossau und ihre Gemeinschaft sind ein positives Beispiel dieser Werte und ich möchte im Rahmen meiner Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung des Lebens in der Pfarrgemeinde beitragen.

Rafael Schwarz – geb. 1991 –  
Bürokaufmann



Ich bin in der Pfarre Rossau aufgewachsen und auch seit fast 10 Jahren, zuerst in der Jungschar und jetzt in der Jugend, aktiv tätig.

Ich setze mich dafür ein, jenen Ort, der mir

in der Vergangenheit eine Gemeinschaft und unzählige Möglichkeiten geboten hat, auch in Zukunft für Kinder und Jugendliche attraktiv zu gestalten.

Karl Stipsicz – geb. 1959 –  
Unternehmer



Die Pfarre bildet eine schöne Gemeinschaft, die langsam aber unaufhaltsam über die Grenzen des „Grätzls“ hinauswächst.

Daran möchte ich aktiv teilnehmen und mitwirken.

Theresa Trauttmansdorff – geb. 1963  
Übersetzerin



Ich wurde von Gott mein ganzes Leben lang reichlich beschenkt und erfahre seine Liebe jeden Tag. Das möchte ich mit anderen teilen.

Christine Vestjens-Meller – geb. 1964  
– Lehrerin



Schon seit Jahren ist die Pfarre Rossau meine Pfarrheimat, in der ich mich wohlfühle und gerne mitarbeite. Aus dieser persönlichen Erfahrung heraus

möchte ich, dass unsere Pfarre ein einladender Platz ist, wo viele Menschen sich beheimatet fühlen und ihren Weg zu Gott und Gemeinschaft finden. Ich kandidiere wieder für den Pfarrgemeinderat, weil er für mich der Ort ist, wo alle Fäden zusammenlaufen, Informationen ausgetauscht werden, gemeinsame Ideen geboren und umgesetzt werden. Diese Vernetzung ist in einer so großen Gemeinschaft wichtig. Meine Tätigkeitsbereiche sind Kinderliturgie und Aktivitäten für Familien, die Gartengruppe Wurzeln.Rossau (unsere Form der Schöpfungsverantwortung) und Kontakte zu unseren minderjährigen Flüchtlingen im Kloster (Willkommenskultur auf Rossauerisch). Ich möchte Ideen aus diesen Bereichen in den Pfarrgemeinderat einbringen und versuchen, möglichst unterstützend für andere zu sein.

Rika Vestjens – geb. 1994 – Studentin



Die Pfarre Rossau und ihre Gemeinschaft sind schon immer ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich habe hier über

Kleinkindergottesdienst, Erstkommunion und vor allem die Jungschar jahrelang viele Erfahrungen gesammelt, Freundschaften gewonnen und mich immer zu Hause gefühlt. Um all das, und den Spaß, den ich in dieser einzigartigen Gemeinschaft habe, an die nächste Generation weitergeben zu können, möchte ich Mitglied des Pfarrgemeinderates werden und die Interessen der Jugendlichen auf Pfarrebene vertreten.



Impressum: Pfarre Rossau, 1090, Servitengasse 9  
AK Öffentlichkeitsarbeit/EK  
www.rossau.at



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl

## Pfarrgemeinderatswahl 2017

im Wahllokal (Pfarrsaal):

**Mittwoch, 15. März 2017:**  
von 18.00 - 19.30 Uhr

**Samstag, 18. März 2017:**  
von 18.00 - 20.15 Uhr

**Sonntag, 19. März 2017: von 8.15 - 12.00  
und von 18.00 - 20.15 Uhr**

oder durch Briefwahl:

Die Unterlagen erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.

Montag und Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr  
Donnerstag von 10.00 – 11.30 Uhr und von  
17.00 – 18.30 Uhr

Briefwahlstimmen müssen spätestens am Wahltag bei Wahlschluss um 20.15 Uhr bei der Wahlkommission oder im Briefkasten der Pfarrkanzlei (1. Stock) eingelangt sein.

### Wahlberechtigt: KatholikInnen

- 16 Jahre alt oder gefirmt
- Wohnsitz in unserer Pfarre oder aktives Leben in der Pfarre Rossau
- Kinder haben eine Stimme - die Eltern vereinbaren, wer von ihnen mit dem Kind / für das Kind wählt

Bitte bringen Sie einen Ausweis mit!

mehr auf [www.rossau.at](http://www.rossau.at)